

## AG Numerik erweitert Karrierepotential

Wie wird eine erfolgreiche internationale Forschungskarriere aufgebaut?

Dies war die Ausgangsfrage eines Workshops, zu dem der British Council junge Wissenschaftler aus ganz Europa vom 2. bis 4. Dezember 2008 nach Lissabon einlud. Das Angebot richtete sich an Vertreter unterschiedlicher Fachrichtungen, die bereits erste Erfahrungen mit Projekten hatten, welche vom British Council gefördert wurden.

Am Zentrum für Technomathematik (ZeTeM) hat die Arbeitsgruppe Numerik unter der Leitung von Angelika Bunse-Gerstner bereits federführend mehrere Projekte bearbeitet, die gemeinsam vom DAAD und British Council gefördert wurden. Diese Projekte führten zu internationalen Forschungsk Kooperationen, insbesondere wurde eine enge Kooperation mit Prof. Dr. Nancy Nichols von der University of Reading in England weiter vertieft.

Aus den zahlreichen Bewerbern für den Workshop wurden auch Caroline Böß und Dorota Kubalinska aus der AG Numerik des ZeTeM als Teilnehmerinnen ausgewählt. Gemeinsam mit 30 weiteren Nachwuchswissenschaftlern aus insgesamt 12 europäischen Ländern nutzten sie das Angebot des British Council, sich über ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen und an einer soliden Basis für eine internationale Forschungskarriere zu arbeiten. Herausragendes fachliches Wissen allein ist letztlich kein Garant für eine erfolgreiche Karriere - die sogenannten Soft Skills sind ebenso ausschlaggebend, beispielsweise Kommunikations- und Organisationsfähigkeit. Die international ausgerichtete Tätigkeit von Wissenschaftlern erfordert zudem das Bewusstsein über kulturell unterschiedliche Normen und Verhaltensregeln.

Die auf dem Workshop behandelten Themen waren sehr vielfältig und wurden von beiden Teilnehmerinnen aus dem ZeTeM sehr positiv bewertet. Sie knüpften neue interessante Kontakte zu jungen Wissenschaftlern aus anderen europäischen Ländern und diskutierten in Lissabon bereits mögliche zukünftige Forschungsk Kooperationen.



Die Teilnehmer des Workshops in Lissabon kamen aus 12 europäischen Ländern